

Inhalt

A. Allgemeine Sozialpolitik

I.	Sozialpolitik, die alle angeht	9
1.	Quo vadis, soziale Sicherung? – Der demographische Wandel ist gestaltbar: Kein Mythos und kein Drama	9
2.	Sozialpolitische Bewertung des Koalitionsvertrages	18
3.	Neuregelungen bei der steuerrechtlichen Behandlung von Abfindungen zum 1.1.2006	22
II.	Sozialpolitik für Seniorinnen und Senioren	24
1.	Auswirkungen des Koalitionsvertrages auf Seniorinnen und Senioren	24
2.	Klagen gegen die Nullrunden und die volle Verbeitragung von Betriebsrenten – aktueller Stand	27

B. Teilhabepolitik und Schwerbehindertenvertretungen

I.	Bewertung der Vorschläge aus dem Koalitionsvertrag	29
II.	Arbeitsbedingte Erkrankungen und betriebliches Eingliederungsmanagement	31
1.	Warum Prävention	31
2.	Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	38
3.	Die Einbindung des betrieblichen Eingliederungsmanagements in die betriebliche Gesundheitspolitik	40
4.	Die Schwerbehindertenvertretungen als Motor für Veränderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?	43
III.	SBV-Wahlen	49
IV.	Betriebliches Eingliederungsmanagement – Disability Management	50

Anmerkung in eigener Sache:

Die Autorinnen und Autoren unterstützen grundsätzlich die Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Dort wo die gegenderte Schreibweise dazu führt, dass Texte nicht mehr verständlich sind, wird die im Duden genannte Form des Plurals verwendet.

C. Soziale Selbstverwaltung

- | | | |
|-----|--|----|
| I. | Weiterentwicklung der Selbstverwaltung | 52 |
| II. | Auf dem Weg zur „Deutschen Rentenversicherung“ | 58 |

D. Alterssicherung

- | | | |
|------|--|-----|
| I. | Bewertung der Vorschläge aus dem Koalitionsvertrag und Finanzsituation | 61 |
| 1. | Die Finanzsituation in der GRV | 61 |
| 2. | Die Vorschläge aus dem Koalitionsvertrag | 64 |
| 3. | Zusammenfassung und Kurzbewertung der Vorschläge aus dem Koalitionsvertrag | 69 |
| II. | Stellungnahme des IG Metall-Funktionsbereichs Sozialpolitik: Rentenversicherungsbericht und Alterssicherungsbericht 2005 der Bundesregierung | 71 |
| 1. | Die Bundesregierung kommt zu folgenden Ergebnissen | 71 |
| 2. | Modellhafte Annahmen der Bundesregierung | 72 |
| 3. | Bewertung der IG Metall | 73 |
| 4. | Forderungen der IG Metall | 74 |
| III. | Alterssicherung: Herausforderung und gewerkschaftliche Antworten – Beschluss des DGB-Bundesvorstandes vom 8.11.2005 und Diskussionspapier zur Fortentwicklung der Alterssicherung | 76 |
| 1. | Beschluss des DGB-Bundesvorstandes vom 8. November 2005 | 76 |
| 2. | DGB-Diskussionspapier zur Fortentwicklung der Alterssicherung | 78 |
| IV. | Urteile von BVerfG und BGH zur privaten Alterssicherung – Urteile des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) und des Bundesgerichtshofs (BGH) zu Lebensversicherungen stärken die Rechte von Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern | 98 |
| 1. | Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26.07.2005 | 98 |
| 2. | Die Urteile des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 12.10.2005 | 103 |
| V. | Neue Sterbetafeln für die betriebliche Altersversorgung | 105 |
| VI. | Grundsätzliche Infos zu Renteneintritt, Altersteilzeit und Rentenhöhe | 107 |
| 1. | Inanspruchnahme einer Altersrente | 107 |
| 2. | Abschläge | 115 |
| 3. | Wie hoch ist meine Rente? | 117 |

VII. Das Finanzamt weiß alles	120
-------------------------------	-----

E. Pflegeversicherung

I. Bewertung der Vorschläge aus dem Koalitionsvertrag	122
II. Reform der Pflegeversicherung – Hintergrundinfos	123
1. Einleitung	123
2. Herausforderungen	125
3. Weiterentwicklung der Pflegeversicherung	132
4. Finanzierung	133
III. Synopse der derzeit diskutierten Vorschläge zur Reform der Pflegeversicherung	135

F. Arbeitsmarktpolitik

Öffentlich geförderte Beschäftigung, Niedriglohn und Mindestlöhne	
– Eckpunktepapier der IG Metall –	140
1. Arbeitslosigkeit und Beschäftigungspolitik	140
2. Zur Kritik der Niedriglohnpolitik	140
3. Kombilöhne	142
4. Absicherung nach unten – Mindestlöhne einführen	143
5. Arbeitsmarktpolitik	144

G. Gesundheitspolitik/BürgerInnenversicherung

I. „Eckpunkte für eine solidarische Bürgerversicherung und mehr Effizienz und Qualität in der Gesundheitspolitik“ – Ein Positionspapier der IG Metall	146
1. Ausgangslage: Das deutsche Gesundheitssystem am Scheideweg	146
2. Ökonomische Bedeutung: Wachstums- und Beschäftigungsmotor	147
3. Finanzierung: Deutschland braucht einen neuen solidarischen Finanzierungsmix	148
4. Ausgaben: Effizienz, Qualität und Prävention	150
5. Wettbewerb versichertenorientiert regulieren	152
6. Die IG Metall engagiert sich für ein qualitätsvolles Gesundheitssystem für alle	153

II. Gesundheitspolitik im Zeichen der großen Koalition – eine erste Einschätzung	154
III. Koalitionsvertrag Gesundheit: Die wichtigsten Vereinbarungen in Kürze	159
IV. Arzneimittelversorgungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz (AVWG)	165

H. Daten und Fakten

I. Gewerkschaften und demographischer Wandel	169
II. Wissenswertes zu Beitragsbemessungs- und Versicherungspflichtgrenzen	171
III. Weitere Zahlen in der Sozialversicherung	174
1. Bezugsgröße	174
2. Durchschnittliches Bruttoentgelt*	175
3. Werte zur Umrechnung der Beitragsbemessungsgrundlagen der neuen Bundesländer (§ 256a SGB VI – Anlage 10 zum SGB VI)	175
4. Hinzuverdienst während des Rentenbezugs	175
5. Werte in der Altersversorgung	175
6. Aktueller Rentenwert und Rentenanpassung	176
7. Übersicht zu den Aufwendungen zur sozialen Sicherung bei Arbeitnehmer/innen und Rentner/innen nach den Reformen	177
IV. Beitragssätze in der Sozialversicherung	179
1. Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)	179
2. Arbeitslosenversicherung (ArbIV)	179
3. Soziale Pflegeversicherung (PflIV)	180
4. Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	182

Anhang

Publikationen des Funktionsbereichs Sozialpolitik	
1. Mitteilungen	187
2. Broschüren	195
3. Bücher	196
4. email-Newsletter	196
Beitrittserklärung	197
IG Metall Bezirksleitungen	198